

Blu., 3. Nov. 1932

Hochverehrter Herr Geheimrat,

hoffentlich kommen die beiden Zeichnungen,
die ich heute Nachmittag an Sie abschickte,
noch rechtzeitig¹⁰ in Ihre Hände, das Koch

recht schöne Diapositive von ihnen anfertigen
kann. Ich habe 2 charakteristische Gräber

ausgewählt, nämlich Grab A 27 und A 34,

letzteres als Repräsentanten des Pyramiden-
typs, das andere zur Erläuterung des vorwiegend

so genannten „Kopellentyps“.

Zu A. 34, der Pyramide, wäre zu bemerken, das
hier versucht ist, das Problem des Eingangs in
die Pyramide mit dem kleinen Torbau zu

lösen, wie es nach den Veröffentlichungen des

1891. v. K. E. 1. 1. 1.

„Institut“ in Dér el Medineh mehrfach vorkommen soll, bzw. rekonstruiert worden ist. Diese Rekonstruktion fügt sich zwanglos dem Grundriss und gibt eine plausible Antwort auf die Frage des Aussehens der Hofmauern, die mir zuerst viel Kopfzerbrechen machte.

Bei A 27 sind die Pfeiler im (überdacht u) Vorhof als Träger eines Baldachins gedeutet, der eine „regensichere“ Verbindung zwischen der Eingangstür zum Vorhof und der Tür zur überwölbten Kapelle herstellt, ähnlich wie sie der Tempel der Mut in Karnak aufweist.

Abweichend von einem früheren Versuch ist hier die Umfassungswand des Umgangs niedriger gegeben, sodass das Gewölbe der Kapelle etwa von Kämpfhöhe ab überragt. Mü arif? In der Zeichnung geben 2 Querschnitte Auskunft über die Raumverhältnisse im Vorhof und in der

Länge-

Kapelle, sofern der perspektivische Schnitt nicht genügen sollte. Das h. Einzehende Studium, das ich jetzt doch schon längere Zeit betreibe, hat mich zu der hoffentlich richtigen Erkenntnis gebracht, daß der gewölbte Raum immer der Kultraum (die Kapelle) ist, gleichgültig, ob sie den Grabschacht birgt oder nicht. Vermutlich war dieser wohl immer nach der Beisetzung zugeschüttet und durch ein Pflaster mit dem Fußboden des Raumes eingebret. Die Vorhöfe waren sowohl beim Pyramidentyp wie bei dem Mausotyp offen, d. h. ohne Dach; die Vorhöfe des Mausotyps weisen eben in einigen Beispielen die oben erwähnten Baldachin-Einbauten auf. Das ist wenigstens der letzte Schrei meiner Wissenschaft, den

aber vor der zweifelnden frage des nächsten
Weisen vorzunehmen kann. für heute aber
mag es noch dabei bleiben.

Mit den herzlichsten Grüßen von Haus
zu Haus

Ihr ergebener

Dieterich Harde